

## Hintergrundinformationen zu 1. Könige 7,1–12; 1. Könige 10,1–26 und 2. Chronik 9,1–25

### Salomos Reichtum und der Besuch der Königin von Saba

#### Personen

- König Salomo: Sohn des Königs David, Herrscher über Israel. Unter Salomo erreicht Israel seine grösste Ausdehnung und stärkste politische Macht. Seine Regierungszeit ist von äusserem Frieden und innerem Wohlstand gekennzeichnet. Aussenpolitisch festigt er seine Macht durch Einheiratungen in heidnische Herrscherfamilien (u. a. Ägypten).
- Königin von Saba: wohl die Herrscherin weiter Teile Südarabiens, (heutiges Jemen, aus der Linie Sems 1Mo 10,26–29). Sie besucht König Salomo, um zu prüfen, was sie in ihrer Heimat über ihn und Jehova gehört hat (1Kö 10,1; Lk 11,31). Ausserdem treffen die Repräsentanten reicher Länder zusammen, weil sie sich Vorteile von diesen Besuchen versprechen. Bibelstellen zu «Saba», die deutlich machen, dass es sich hier um ein Handelsvolk handelt: Ps 72,10.15; Hes 27,22f.
- Knechte Salomos: werden am Rande erwähnt als solche, die sich glücklich schätzen können, da sie ständig die Weisheit Salomos hören (V8). Wir dürfen uns glücklich nennen, weil wir zu Jesus Christus gehören (Eph 1,3). Wie viel mehr sind wir Gesegnete.
- König Hiram von Tyrus: Freund Davids und Salomos.

#### Orte

- Jerusalem: Regierungssitz Salomos
- Saba: Land im Süden Arabiens, das heutige Jemen
- Tyrus wichtigster Hafen: an der phönizischen Küste, 40 km südlich von Sidon.

#### Zeit

Salomo wurde um 990 v. Chr. geboren und regierte von 972/71 bis 931/30 v. Chr. In seinem 4. Regierungsjahr (1Kö 6,1) begann er mit dem Bau des Tempels, der sieben Jahre dauerte (von 967–961 v. Chr.). Danach baute sich Salomo einen Palast, hierfür benötigte er 13 Jahre (1Kö 7,1) also bis 947 v. Chr. Der Besuch der Königin von Saba erfolgte wohl im letzten Drittel seiner Regierungszeit.

#### Ereignis

König Salomo befindet sich auf dem Höhepunkt seiner Macht. Nachdem der Tempel fertiggestellt und Salomo sich einen Palast gebaut hat (1Kö 9,10), beginnt er die Städte Israels auszubauen, Zwangsarbeiter zu rekrutieren, ein festes Heer aufzustellen, eine Reiterei zuzulegen und Reichtümer jeglicher Art anzusammeln (1Kö 9,10 ff). Sogar eine Schiffsflotte lässt er bauen, um in fernen Ländern Handel zu treiben (1Kö 9, 26–28). Salomo hat bei der Einweihung des Tempels zu Gott gebetet, dass auch Leute aus fernem Lande zu Gottes Haus kommen, und Gott sie annehmen möge (1Kö 8,41–43). Da besucht ihn die Königin von Saba. Sie hat von Salomos Reichtum und Weisheit gehört und möchte dies überprüfen. Sie bringt wertvolle Gastgeschenke und stellt im

Verlauf ihres Besuchs fest, dass die gehörten Schilderungen nur einen Teil von dem aussagen, was sie hier sieht. Als sie erkennt, dass die Schilderungen noch eher untertrieben sind, lobt sie den Gott Israels.

### **Kern**

Die Königin von Saba sieht und erfährt die Grösse der Weisheit und des Reichtums, den Gott Salomo schenkte.

Durch Jesus Christus sind wir mit allem geistlichen Segen beschenkt worden (Eph 1,3).

### **Begriffserklärung**

1Kö 10,2 Rätselfragen: wahrscheinlich Testfragen zur Erprobung des Scharfsinns, ein beliebtes Unterhaltungsspiel im Orient (vgl. a. V 3b)

1Kö 10,2 Balsamöl, Räucherwerk, Schönheitsmittel, Salböl: wird aus den Harztropfen des Balsamstrauches hergestellt, Hauptvorkommen in Arabien

1Kö 10,14 666 Talente: eine Masseinheit. Ein Talent entspricht etwa 35 kg (nach «Mit Kindern die Bibel entdecken»). Nach heutigem Goldwert entsprechen 666 Talente Gold über einer Milliarde CH Franken (nach Raiffeisenbank Stand 05.01.2022).

## Salomos Reichtum und der Besuch der Königin von Saba 1. Könige 7,1–12; 1. Könige 10,1–26 und 2. Chronik 9,1–25

Leidgedanke	Gott beschenkt dich überreich (nimm das Geschenk an)
Merkvers	Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab. Jakobus 1, Vers 17a
Einstieg	Rätselfragen stellen Was hat ein Bein, kann aber nicht stehen; hat zwei Flügel, kann aber nicht fliegen. Manchmal trägt es eine Brille, kann aber nicht sehen? (Die Nase) Wer hört alles und sagt nichts? (Das Ohr) Welcher Mann hat kein Gehör? (Der Schneemann) Was ist schwerer, 1 Kilo Stein oder 1 Kilo Federn? (Beides ist gleich schwer) Wie viele Erbsen passen in ein leeres Glas? (Eine, danach ist das Glas nicht mehr leer.)
Überleitung	Solche Rätsel zu lösen ist gar nicht so einfach. Auch Salomo wurden schwere Rätsel gestellt. Wie es dazu kam, wirst du in der heutigen Geschichte hören.

### Lektion

#### 1.) Die Königin von Saba kommt zu Besuch (1Kö 10,1–5 + 18–21)

- König Salomo ist der reichste und weiseste König auf der ganzen Erde. In jedem Königreich spricht man von ihm. Man rühmt Gott, der Salomo seine Weisheit und seinen Reichtum geschenkt hat.
- Wer weiss noch, warum Gott Salomo diese Weisheit gegeben hat? Weil Gott Salomo gefragt hat, was er möchte und Salomos Antwort wahr: Weisheit, um Gottes Volk gut leiten und richten zu können, so wie es Gott gefällt. Diese Antwort gefiel Gott sehr, deshalb versprach Gott auch Ansehen und Reichtum.

#### Leitgedanken zeigen

- Wir sehen, Gott hat Salomo überreich beschenkt. Er hat ihm noch viel mehr gegeben, als das, was er von ihm erbeten hat.
- Aus der ganzen Welt kommen nun Könige nach Israel, um den Reichtum und die Weisheit von König Salomo zu sehen.
- Und so auch die Königin von Saba. Sie ist eine mächtige Königin in Südarabien, die von Salomos ausserordentlichen Weisheit und Reichtum gehört hat. In der Bibel lesen wir, dass sie von Salomo auch mehr über Gott erfahren möchte, der Salomo so reich beschenkt hat.

- Wahrscheinlich hat man sie schon von weitem gesehen, denn sie kommt nicht alleine.

#### Bild 5.1

- Ihr ganzes Gefolge (erklären) ist mit dabei. Dazu auch noch viele Kamele, die mit Geschenken wie Öle, Gold und Edelsteinen schwer beladen sind.
- Die Königin von Saba möchte dem König Salomo nämlich richtig schwere Rätsel stellen, um zu sehen, ob er wirklich so weise ist, wie es immer alle behaupten.
- Und so kommt sie vor dem Königsschloss in Jerusalem an. Die Wächter lassen sie herein. König Salomo sitzt auf seinem mächtigen Thron. Als die Königin hereinkommt, erhebt er sich. Sein Thron ist aus Elfenbein (sehr wertvoll), der ganz mit Gold überzogen ist. Sechs Stufen führen zum Thron hinauf. Auf jeder Stufe steht rechts und links ein Löwe, ebenso auf beiden Seiten neben den Armlehnen. Der Thron hat auch einen goldenen Fussschemel. Kein anderer König hat je einen solchen Thron gehabt.

#### Leitgedanken zeigen

- Salomo freute sich sicher, dass Gott ihn so reich beschenkt hat. Doch Salomo war etwas anderes noch viel wichtiger. Weisst du noch was? (Weisheit, um das Volk so zu regieren, wie es Gott gefällt). Gott möchte auch dich überreich beschenken, wenn du zu IHM gehörst und mit IHM leben möchtest, mit etwas wichtigerem als Reichtum. Hast du eine Idee, womit Gott dich überreich beschenken möchte?
- Geschenk zeigen, verschiedene Zettel herausnehmen und mit Kindern besprechen.
- Geschenkvorlage (Seite 9) + Figuren (Seiten 12)

#### Bild 5.2

- König Salomo geht der Königin entgegen. Nun kann sie ihm alle ihre Fragen und Rätsel stellen. Er kann ihr all ihre Fragen beantworten. Die Königin ist tief beeindruckt von der Klugheit und Weisheit König Salomos.
- Danach setzen sie sich an den Tisch, an die königliche Tafel, an der alle Leute aus dem Königsschloss essen. Wer gehört denn da alles dazu? Die Königsfamilie, hohe Regierungsbeamte, hohe Diener. Gemeinsam trinken sie aus goldenen Bechern. Alles, was im Thronsaal steht, ist aus reinem Gold.
- Die Königin von Saba staunt über das gute Essen und die Getränke, die auf den langen Tisch kommen. In kostbaren Gewändern kommen die Diener und bedienen sie.

#### Auf Leitgedanken hinweisen

- Die Königin von Saba sieht und merkt, dass Salomo von Gott überreich beschenkt wurde.

### 2.) Die Besichtigung des Königspalastes (1Kö 7,1–12 + 10,4)

- Nach dem Essen zeigt Salomo der Königin von Saba den ganzen Königspalast.

#### Bild 5.3

- Sie kommen in den Audienzsaal, hier empfängt König Salomo die Leute.
- Es ist der Saal, indem der König Gericht hält.
- «Wenn die Menschen aus dem Volk oder der Regierung uneinig sind oder sonst ein Problem haben, streiten oder ähnliches, dann kommen sie zu mir, und ich entscheide mit Gottes Hilfe, wer von ihnen recht hat.
- Gott hat mir seine Hilfe versprochen, weil ich ihn um ein weises Herz gebeten habe».

- So könnte es geklungen haben, als Salomo der Königin von Saba alles erklärt hat.

Auf Leitgedanken hinweisen

- Gott hat Salomo überreich mit Weisheit beschenkt, sodass er ein angesehener und geschätzter König wurde. Salomo hatte nicht nur viel Geld, sondern er war auch in seinem Herzen reich. Gott möchte auch dich besonders in deinem Herzen überreich beschenken.  
(Den Kindern anhand einer der Zettel des Geschenkes ein Beispiel geben, warum es wertvoll ist, im Herzen von Gott beschenkt zu sein.)  
Gott will auch dich beschenken, darum nimm sein Geschenk an.
- Sicherlich hat Salomo auch sein grosses Wohnhaus gezeigt, sowie den wunderschönen Park. Darin steht Salomos Wohnhaus. König Salomo hat viele Frauen. Für die ägyptische Königstochter, die auch seine Frau ist, hat er ein eigenes Haus bauen lassen. Es steht ebenfalls in einem schönen Park neben seinem Haus. Alle Gebäude zusammen bilden den grossen Königspalast. Es ist von einer Mauer umgeben, damit niemand hineinkann, den der König nicht empfangen will.

### 3.) Salomos Reichtum (1Kö 10,14–17 + 22–26)

- Sicherlich hat Salomo der Königin von Saba verschiedenes erzählt.
- «In einem einzigen Jahr habe ich 666 Talente Gold bekommen.» (ca. 900 Millionen Schweizer Franken wert).
- Woher hat er das viele Gold? Die Händler, die bei ihm etwas kaufen, bezahlen mit Gold. Die Statthalter, die verschiedene Gebiete seines Landes verwalten, müssen von den Leuten Geld einziehen, welches sie dann dem König in Gold abgeben.
- Auch die Könige, die ihn besuchen, bringen Gold und viele wertvolle Geschenke mit. Nie mehr ist das Land Israel so reich gewesen, wie zu Salomos Zeiten.
- Der König besitzt auch viele Schiffe. Alle drei Jahre kommen die Schiffsleute von ihrer weiten Reise zurück und bringen ihm Gold, Silber, Elfenbein, Affen und Pfauen. Auch von diesen wertvollen Dingen ist bis heute nicht mehr so viel nach Jerusalem gekommen.

Bild 5.4

- Salomo besitzt auch grosse Stallanlagen, in denen 4'000 Pferde Platz haben. Er hat auch viele Streitwagen. Wenn es Krieg gibt, werden vor diese Wagen Pferde gespannt. 12'000 Wagenkämpfer sind bereit, um für König Salomo und das Land Israel in den Krieg zu ziehen.

### 4.) Die Besichtigung des Tempels und das Staunen der Königin (1Kö 19,5–10 + 13)

- König Salomo geht mit der Königin auch in den Tempel. Sie sieht die Opfer, die für Gott im Tempel dargebracht werden. Und kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus:
- «Es ist nicht übertrieben, was ich bei mir zu Hause über dich und dein Wissen gehört habe. Ich konnte es nicht glauben, aber jetzt habe ich mich mit meinen eigenen Augen überzeugt. Dein Wissen und dein Reichtum übertreffen sogar noch das, was ich gehört habe. Du hast mehr als doppelt so viel von dem, was man mir berichtet hat. Wie glücklich sind deine Leute am Königshof, und wie glücklich sind deine Regierungsbeamten, die täglich um dich sind und deine klugen Worte hören. Ich lobe deinen Gott, der dich zum König ausgewählt hat. Du

regierst das Volk gerecht und nach Gottes Geboten. Gott liebt sein Volk, darum hat er ihnen dich gegeben.»

Auf Leitgedanken hinweisen

- Die Königin von Saba hat erkannt, dass Gott Salomo überreich beschenkt hat. Wenn du Jesus bittest, dir deine Sünden zu vergeben, dann kommt er in dein Herz und bleibt für immer bei dir. Dies ist das grösste Geschenk, das du bekommen kannst.

Bild 5.6

- Zum Abschied schenkt die Königin Salomo viel Gold, viele Edelsteine und gut duftende, kostbare Öle. Auch die Königin von Saba darf sich vom König Salomo alles wünschen, was sie möchte. Mit vielen Geschenken kehrt sie in ihr Land zurück.

### **Wiederholungsquiz «Geschenke raten»**

Mache mehrere Geschenke. In jedem Geschenk hat es Zettel mit einer Punktzahl darauf.

Wurde die Frage der Gruppe richtig beantwortet, darf die Gruppe ein Geschenk öffnen. Gewonnen hat die Gruppe, welche mehr Punkte hat.

Alternativ können auch die Geschenkvorlagen auf Seite 10 genommen werden.

Drucke dazu die Geschenke auf farbiges Papier aus, schneide sie aus, schreibe die Punktzahl auf die Rückseite und laminiere sie.

### **Quizfragen**

1. Wer kommt bei Salomo zu Besuch?
2. Weshalb kommt die Königin von Saba auf Besuch?
3. Was macht die Königin von Saba als Erstes?
4. Wie viele Stufen führen zum Thron?
5. Was steht auf jeder Stufe?
6. Was bringen die Handelsschiffe mit?
7. Woher kommt das viele Gold?
8. Womit hat Gott Salomo überreich beschenkt?
9. Zu welchem Schluss kommt die Königin von Saba, als sie auch den Tempel gesehen hat?
10. Weshalb findet die Königin von Saba, dass seine Leute auf dem Hof es guthaben?
11. Was schenkt die Königin von Saba Salomo?
12. Bekommt die Königin von Salomo auch etwas und wenn ja, was?

### **Bibelvers**

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab.  
Jakobus 1, Vers 17a

Herstellung:

Drucke den Vers Seite 13–15 auf farbiges Papier aus. Schneide Wortstreifen zu.

Beklebe die Rückseite mit Flanellkleber.

Verpacke die Streifen in ein Geschenk.

Direkter Einstieg nach dem Quiz.

Ihr konntet viele Geschenke einsammeln. Jeder bekommt doch gerne Geschenke. Bekommt man nur am Geburtstag Geschenke? Gott will dich auch beschenken. Ich habe euch ein Geschenk in dieser Geschenkschachtel. Ein Kind auspacken lassen, jedes Kind darf jetzt ein Streifen an die Tafel bringen. Gemeinsam versuchen die Kinder den Vers in die richtige Reihenfolge zu bringen.

Kompletter Vers gemeinsam durchlesen.

Jede gute Gabe, was ist denn eine gute Gabe?

Eine gute Gabe ist z.B. den «Zvieri» den ihr vorher hattet, das Bett, indem ihr schläft, oder das Haus/die Wohnung, in der ihr lebt (Beispiele aus dem Alltag der Kinder einbringen).

Das alles hat dir Gott gegeben, doch der Satz ist hier noch nicht zu Ende.

Bibelvers gemeinsam aufsagen.

Jedes vollkommene Geschenk ... Vollkommen, was ist das jetzt schon wieder?

Wasserkrug nehmen, Becher hinstellen, ein Kind einschenken lassen. Meist füllt das Kind den Becher nicht bis ganz oben.

Der Becher hat jetzt Wasser drin, doch er ist noch nicht voll. Krug nehmen und Becher bis obenhin füllen, sodass es einen Buck gibt. Wenn Gott ein Geschenk macht, ist es vollkommen, also richtig voll. Gott gibt mehr als das, was du brauchst. Was magst du lieber: Brot oder Schokolade? Zum Leben brauchen wir nur Brot, doch Gott gibt uns auch noch Schokolade und vieles mehr (es ist passend, wenn die Kinder Nutella-Brot zum Zvieri bekommen).

Hier lohnt es sich, nochmals das Geschenk aus der Lektion zu nehmen und mit den Kindern anschauen, was Gott einem alles schenkt.

### **Spiel Schokolade auspacken**

Herstellung

Eine Schokolade wird in mehreren Schichten in Zeitung eingepackt. Die letzte Schicht kann auch Geschenkpapier sein. Dazu werden Schal, Mütze, Brille, Fausthandschuhe (möglichst dicke), Würfel sowie Messer und Gabel bereitgestellt.

Durchführung

Die Kinder setzen sich um den Tisch herum. Jedes Kind darf jetzt würfeln. Das Kind, welches als erstes die Sechs würfelt, darf alles anziehen und dann mit Messer und Gabel beginnen, die Schokolade auszupacken. Die anderen Kinder würfeln weiter. Sobald das nächste Kind die Sechs würfelt, müssen die Mütze, Handschuhe etc. ausgezogen werden und dem Kind mit der Sechs gegeben werden. Jetzt kann dieses Kind weitermachen. Das Spiel dauert so lange, bis die Schokolade weg ist oder die Zeit abgelaufen ist.

### **Spiel «Kameltransport»**

Teile die Kinder in Gruppen auf.

In jeder Gruppe gibt es ein oder mehrere Kamele (je nach Grösse der Gruppe).

In der Gruppe wird vor dem Spiel im Geheimen abgemacht, wer die Kamele sind.

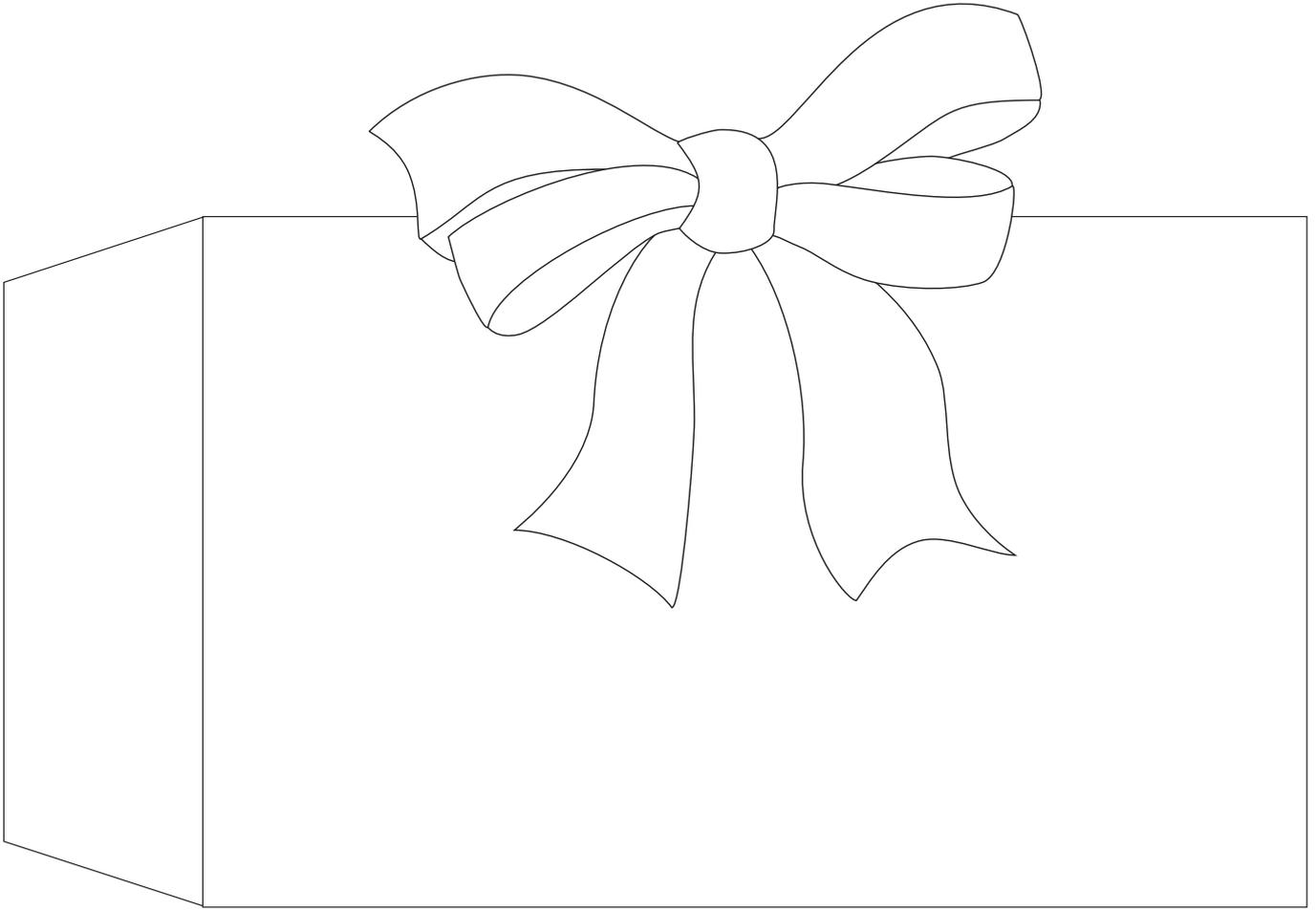
Das Kamel bekommt eine Kamelkarte (Vorlage Seite 11).

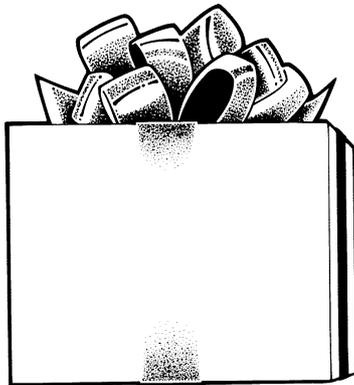
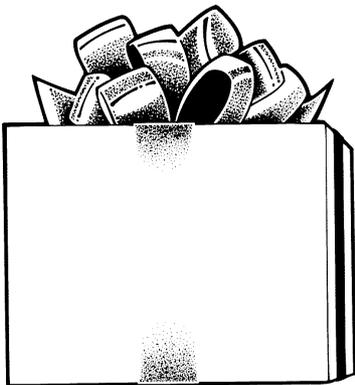
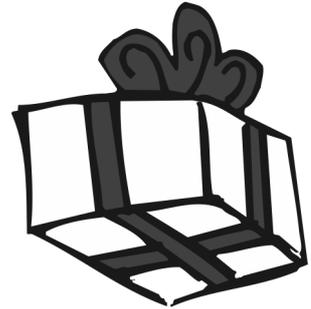
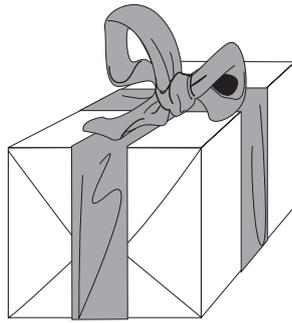
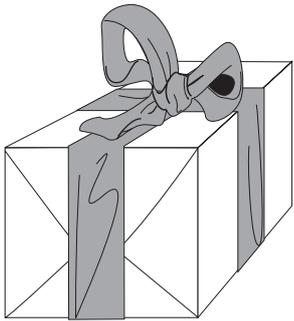
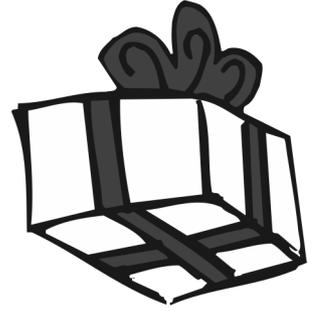
Das Ziel ist, möglichst viel Ware (hier kann man kleine Gegenstände nehmen oder Wäscheklammern) auf die andere Seite zu transportieren. Transportieren können nur die Kamele. Zur Tarnung bekommt aber jedes Kind (auch die, die kein Kamel sind) einen Beutel für den Transport.

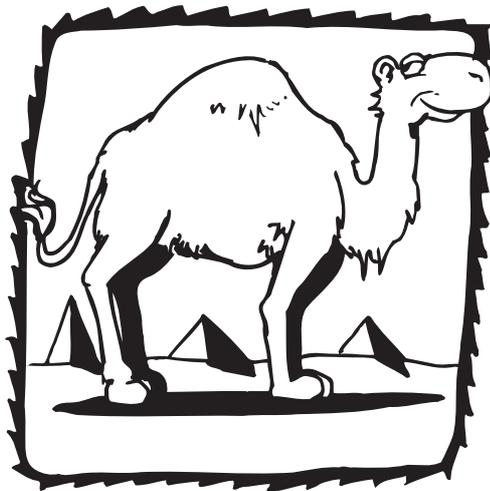
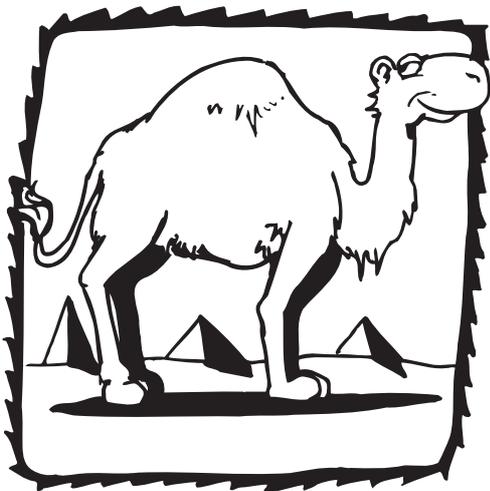
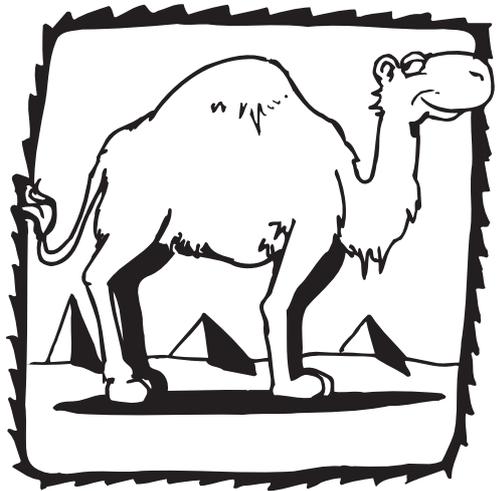
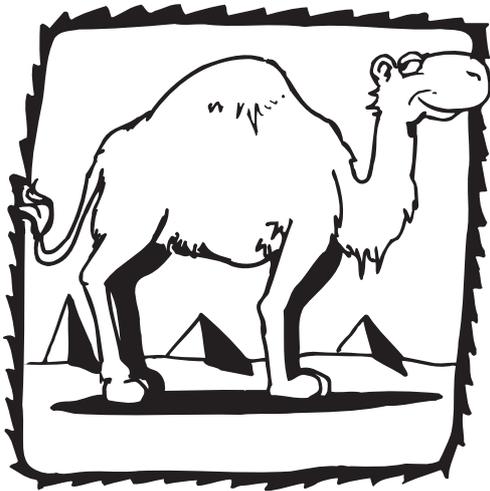
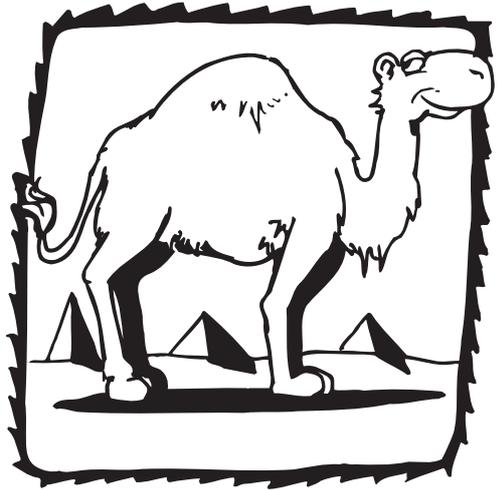
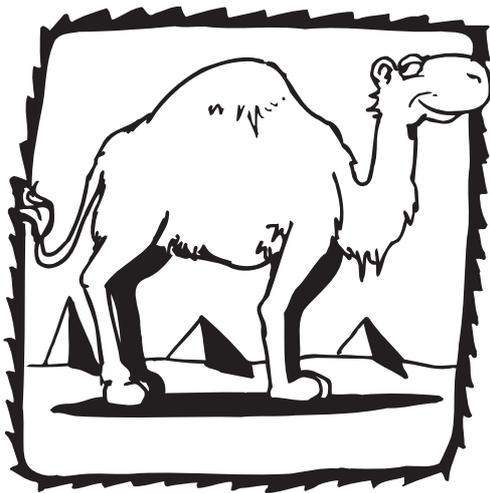
Der Spielleiter muss jetzt versuchen, die Kamele dran zu hindern, Ware auf die andere Seite zu bekommen, indem er die Kinder anhält und ihre Tasche kontrolliert. Der Spielleiter darf nur ein Kind aufs Mal kontrollieren (wenn es viele Kinder sind, braucht es mehr als nur ein Spielleiter).

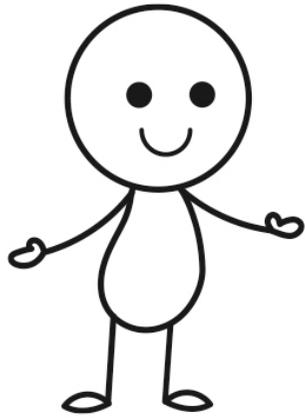
Jetzt muss die Gruppe geschickt vorgehen. Ihr Ziel ist es, dass der Spielleiter möglichst die Kinder kontrolliert, die kein Kamel sind, sodass die Kamele freie Bahn haben.

Mit der Zeit weiss der Spielleiter aber, welches Kind ein Kamel ist und welches nicht. Um das zu verhindern, dürfen die Kinder ihre Kamelkärtchen einem anderen Kind weitergeben. So ist es für den Spielleiter nicht ganz so einfach.

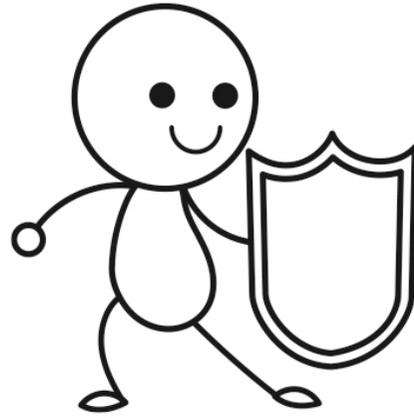




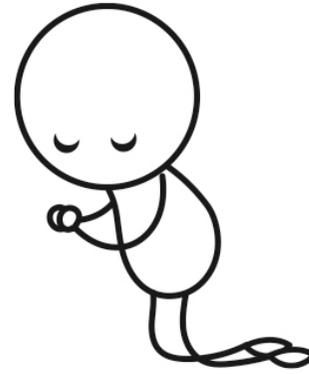




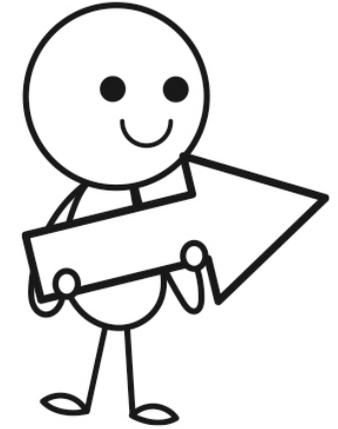
Frieden



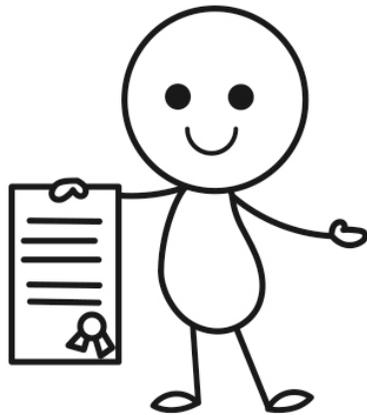
Schutz,  
Geborgenheit



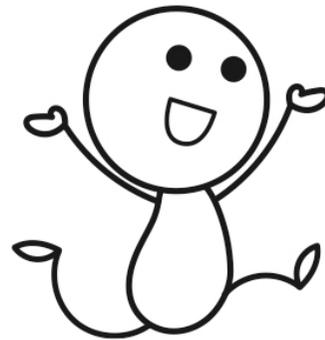
Sünden-  
vergebung



Führung,  
Hilfe



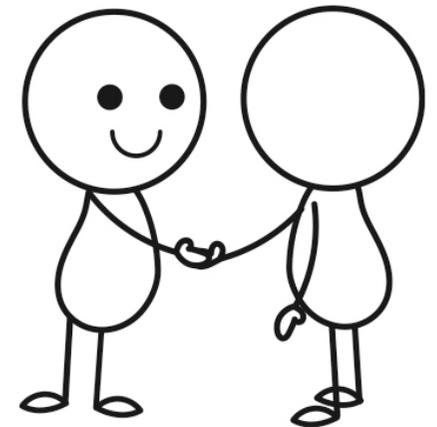
Ewiges  
Leben



Freude



Geduld



Liebe,  
Vergebung

**Jede gute**

**Gabe**

**und jedes**

# **vollkommene Geschenke**

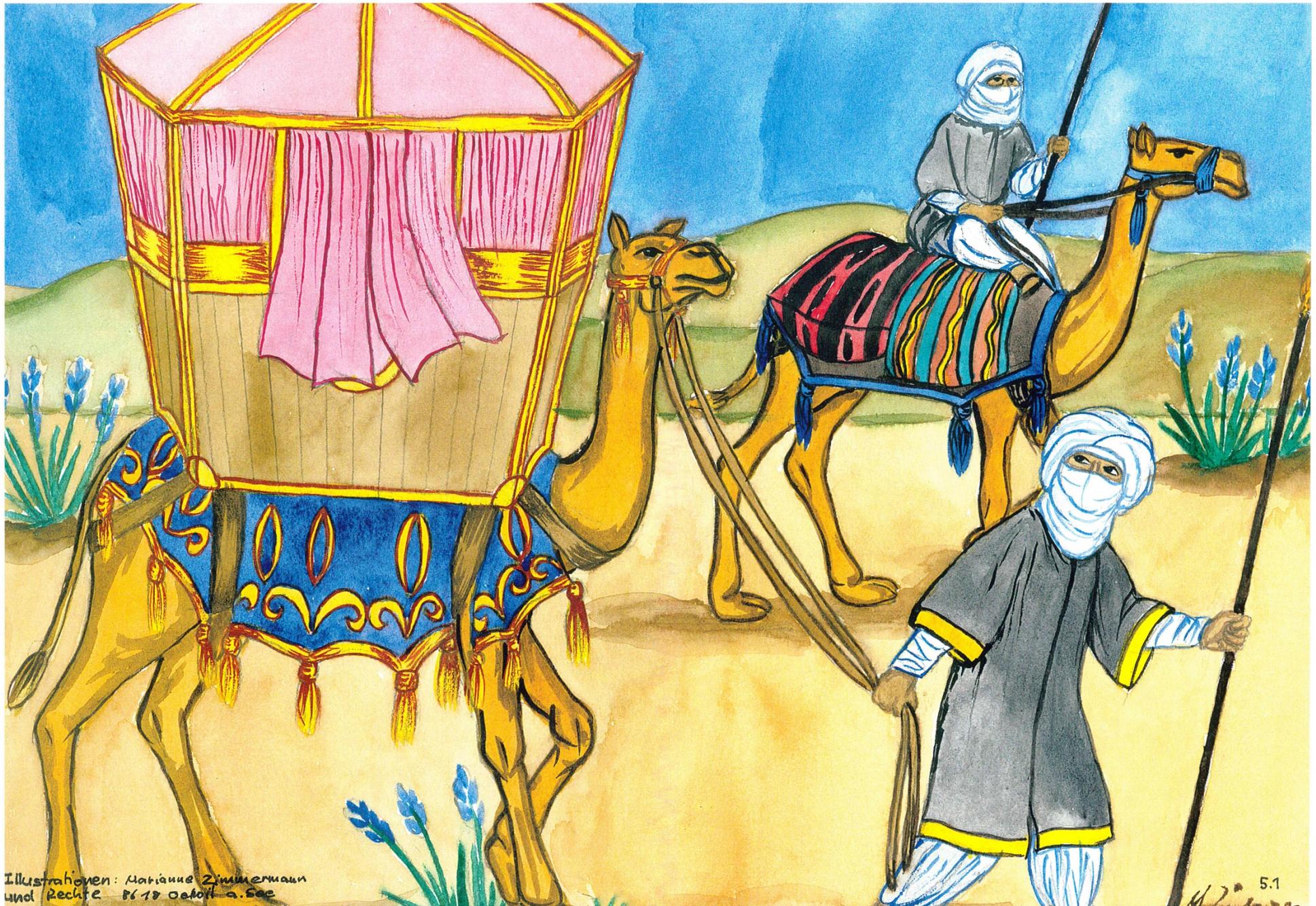
**kommt von**

**oben herab.**

**Jakobus 1, Vers 17a**



Gott  
beschenkt  
überreich!



Illustrationen: Marianne Zimmermann  
und Rechte 8619 Oetli a. See

5.1









